

125 Jahre Volksbank Kierspe eG

Stephan Böhse, Guido Benninghaus, Stephan Baldschun

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Buches. Unser Dank geht an dieser Stelle an den Heimatverein und speziell an Frau Marlen Vedder sowie allen Personen, die an diesem Buch mitgeschrieben haben. Ohne diese Arbeit wäre dieses Buch nicht entstanden.

Wir freuen uns alle sehr auf unser 125-jähriges Jubiläumsjahr mit allen geplanten Highlights.

Bevor wir in das Buch einsteigen, möchten wir uns an dieser Stelle für Ihr langjähriges Vertrauen und Ihr Engagement als Mitarbeiter, Kunde, Mitglied oder Vertreter bedanken.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und hoffen, dass Sie uns gewogen bleiben.

Ihr Vorstand und Aufsichtsrat



Inhalt

Die Geschichte der Genossenschaften	5
Die fortgeschriebene Chronik von 2021-2025	8
Rückblick 100 Jahre	22
Unsere Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2026	25
Das Weihnachtsgedicht der Auszubildenden 2025.....	28
Unsere Vertreter im Jubiläumsjahr 2026	30
Die Vorstände von 1901 - heute	31
Unsere Aufsichtsratsmitglieder von 1901 - heute	33



Stephan Böhse, Stephan Baldschun

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Eigentümerinnen und Eigentümer,

liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

es ist noch nicht lange her, da haben wir im Jahr 2021 unser 120-jähriges Jubiläum gefeiert. Damals befanden wir uns mitten in der Corona-Pandemie, die unsere Lebenswelt maximal belastete und auch die Wirtschaft und somit unsere Bank vor große Herausforderungen stellte.

Aber auch die Zeit danach blieb und bleibt aus gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Perspektive mehr als angespannt. Die Geopolitik ist geprägt von Konflikten und Kriegen, wieder aufkommendem Protektionismus und dem Rückbau von Globalisierung. Das alles belastet die Wirtschaftstätigkeit, den weltweiten Handel und damit letztlich auch unsere Wirtschaftsregion in Südwestfalen.

Diese Gemengelage ist gepaart mit besonderen Problemen und Herausforderungen in Deutschland, die leider ebenfalls nicht besonders stimulierend auf Wachstum und Wohlstand wirken. Im Einzelnen zu nennen ist die überbordende Bürokratie und die Regulatorik. Der Staats- und Behördenapparat wird EU-weit immer größer und die Auflagen immer formaler und komplexer.

Daneben gibt es Defizite im Bereich der Digitalisierung, der Infrastruktur (Deutsche Bahn, Straßen und Brücken), im Gesundheitssystem und bei der Landesverteidigung. Defizite bei Ausbildung und akademischer Bildung führen allgemein zu einem spürbaren Fachkräftemangel. Zahlreiche freie Stellen in der Wirtschaft sind und bleiben deshalb dauerhaft

unbesetzt. Zudem drückt die hohe Steuerlast in Deutschland. Es fehlen derzeit – nicht überraschend – Unternehmensgründer und vor allem neue Innovationen, von denen neue Wachstumsimpulse ausgehen würden.

Besonders problematisch für eine führende Industrienation, wie Deutschland, ist aber der im weltweiten Vergleich hohe Strompreis. Die Deindustrialisierung ist deshalb messbar in vollem Gange, Unternehmen verlagern Investitionen vermehrt ins Ausland und auch das Insolvenzgeschehen bereitet Sorgen. Europa und Deutschland müssen sehen, dass sie den wirtschaftlichen Anschluss nicht verpassen, ansonsten werden weitere nachhaltige Wohlstandsverluste die Folge sein.

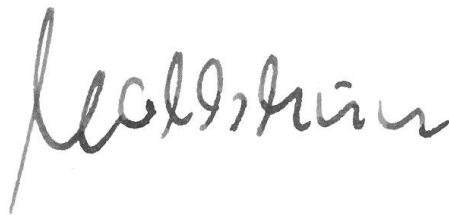
Bei diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wollen und müssen wir weiter am Markt aktiv und erfolgreich sein. Dazu setzen wir selbstverständlich auf alle Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung. Wesentlich für uns ist aber nach wie vor der direkte Kontakt zu Ihnen. Durch unsere Filialen und unsere Mitarbeiter vor Ort können und wollen wir kompetent und persönlich für Sie da sein. Wir freuen uns deshalb – bei allen Herausforderungen dieser Zeit – auf die weitere Zusammenarbeit!

Deshalb bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen und vor allen Dingen, bleiben Sie gesund! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studium dieser Lektüre.

Herzlichst Ihr



Stephan Böhse



Stephan Baldschun

Die Geschichte der Genossenschaften

Thema: Die Geschichte der Genossenschaftsbanken weltweit und das Jahr der Genossenschaften 2025 der UN.

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken weltweit

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken ist eng mit der Idee der Zusammenarbeit und Solidarität verbunden. Sie entstanden im 19. Jahrhundert und haben sich zu einem wichtigen Bestandteil des globalen Bankensystems entwickelt.

Ursprung in Deutschland

Die Genossenschaftsbanken wurden im frühen 19. Jahrhundert in Deutschland gegründet, insbesondere durch die Arbeit von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch. Beide setzten sich dafür ein, den Menschen in ländlichen Regionen und armen Schichten zu helfen, Zugang zu Krediten und finanziellen Mitteln zu bekommen.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888): Er gründete 1864 die erste "Raiffeisenbank" in der Stadt Anhausen. Raiffeisen hatte das Ziel, landwirtschaftlichen Kleinbauern und ländlichen Gemeinden zu helfen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Er setzte auf das Prinzip der gegenseitigen Hilfe – die Mitglieder der Genossenschaft gaben Kredite und gewährten sich gegenseitig Unterstützung in Notlagen.



Hermann Schulze-Delitzsch (1808–1883): Schulze-Delitzsch gründete im Jahr 1850 die erste „Volksbank“ in Delitzsch, die sich ebenfalls dem Prinzip der Genossenschaftsbildung verschrieb. Allerdings richteten sich seine Banken eher an städtische Handwerker und Kleinunternehmer.

Verbreitung in Europa und weltweit

Die Idee der Genossenschaftsbanken verbreitete sich schnell in Europa, vor allem in Ländern wie Österreich, der Schweiz, Frankreich und Großbritannien. Diese Banken waren eine Reaktion auf die mangelnde Finanzierung für arme Bevölkerungsschichten und hatten eine sozial orientierte Ausrichtung.

In Frankreich war es insbesondere die Bewegung um Louis-Raphaël-Georges Cadolle und die Banque Populaire, die Genossenschaftsbanken populär machte. In der Schweiz gründeten sich zahlreiche Genossenschaften, die das Prinzip der gegenseitigen Hilfe weiter ausbauten. Besonders die Raiffeisenbank in der Schweiz spielte eine Schlüsselrolle in der Entwicklung des genossenschaftlichen Bankwesens.

Globaler Aufstieg im 20. Jahrhundert

Im 20. Jahrhundert wuchs die Zahl der Genossenschaftsbanken weiter, und ihre Prinzipien wurden weltweit übernommen. Die genossenschaftliche Idee fand Anklang in vielen anderen Ländern, darunter in den USA, Kanada, Japan und Indien.

- USA: Die genossenschaftliche Bewegung in den Vereinigten Staaten war weniger stark ausgeprägt als in Europa, aber es gab auch hier eine Reihe von Genossenschaftsbanken, insbesondere in ländlichen Gebieten. Die Credit Unions (Kreditgenossenschaften) sind das amerikanische Pendant zu den europäischen Genossenschaftsbanken und entstanden im frühen 20. Jahrhundert.

- Japan: In Japan entstanden Genossenschaftsbanken ebenfalls zu Beginn des 20. Jahrhunderts, unter anderem durch die Bemühungen von Keizo Seki, der eine landwirtschaftliche Genossenschaftsbank gründete. Die genossenschaftliche Idee ist auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des japanischen Bankensystems.
- Indien: In Indien wurde das genossenschaftliche Bankensystem vor allem durch die landwirtschaftliche Entwicklung gefördert. Ab den 1920er Jahren entstanden in Indien viele Genossenschaftsbanken, die insbesondere den Bauern und Landarbeitern Kredite gewährten.

Genossenschaftsbanken heute

Heute spielen Genossenschaftsbanken eine zentrale Rolle im Finanzwesen vieler Länder, sowohl in entwickelten als auch in Entwicklungsländern. Sie unterscheiden sich von herkömmlichen Banken, da sie in der Regel nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sind, sondern die Förderung ihrer Mitglieder in den Vordergrund stellen. Die Mitglieder haben oft Mitspracherechte in der Bankführung und profitieren von besseren Konditionen für Kredite und Sparanlagen.

Die bekanntesten Beispiele in Europa sind die Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland, die Raiffeisen Gruppe in Österreich sowie die Credit Mutuel in Frankreich. In vielen Ländern sind Genossenschaftsbanken nach wie vor ein wichtiges Instrument zur finanziellen Inklusion, insbesondere in ländlichen Regionen und für kleinere Unternehmen.

Jahr der Genossenschaften 2025

Das Jahr der Genossenschaften 2025 war eine Initiative der Vereinten Nationen (UN), die darauf abzielt, die Rolle der Genossenschaften in der nachhaltigen Entwicklung und in der globalen Wirtschaft zu feiern und zu fördern. Es wird von den UN als eine wichtige Gelegenheit angesehen, das Bewusstsein für das Potenzial von Genossenschaften zu schärfen und ihre Beiträge zu sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Zielen hervorzuheben.

Hintergrund

Die Vereinten Nationen haben bereits in der Vergangenheit bestimmte Jahre zu Themen von globaler Bedeutung ausgerufen, um das öffentliche Bewusstsein zu schärfen und den Dialog auf internationaler Ebene zu fördern. Im Jahr 2025 war das Augenmerk auf Genossenschaften gerichtet, um die Bedeutung dieser Unternehmensform im Hinblick auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und ihre Rolle bei der Bekämpfung von Armut, Ungleichheit und Klimawandel zu betonen.

Genossenschaften sind Geschäftsmodelle, bei denen die Mitglieder, die gleichzeitig Eigentümer sind, gemeinsam Entscheidungen treffen und den Gewinn oder Nutzen teilen. Sie sind in zahlreichen Bereichen aktiv, darunter im Finanzwesen, in der Landwirtschaft, im Gesundheitswesen, in der Energieversorgung und vielen anderen Sektoren. Genossenschaften fördern demokratische Prinzipien, soziale Verantwortung und Gemeinschaftssinn, was sie zu einem wichtigen Hebel für eine nachhaltige und gerechte Zukunft macht.

Ziele des Jahres der Genossenschaften 2025

Das Jahr der Genossenschaften 2025 sollte verschiedene Ziele verfolgen, darunter:

1. **Stärkung des globalen Bewusstseins:** Es soll ein größeres Bewusstsein für die positiven Auswirkungen von Genossenschaften auf lokale und globale Gemeinschaften geschaffen werden. Genossenschaften spielen eine Schlüsselrolle bei der Förderung von sozialer Inklusion, wirtschaftlicher Resilienz und nachhaltigem Wachstum.
2. **Förderung der Zusammenarbeit:** Das Jahr wurde auch dazu genutzt, die internationale Zusammenarbeit zwischen Genossenschaften, Regierungen, NGOs und anderen Akteuren zu stärken. Gemeinsam sollen Lösungen für globale Herausforderungen wie Klimawandel, Armut und Ungleichheit entwickelt werden.
3. **Betonung der Nachhaltigkeit:** Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Rolle von Genossenschaften in der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) gelegt. Genossenschaften sind oft innovativ in der Art und Weise, wie sie wirtschaftliches Wachstum mit sozialen und ökologischen Zielen in Einklang bringen.
4. **Förderung der Inklusion und Chancengleichheit:** Genossenschaften haben das Potenzial, benachteiligten Gruppen wie Frauen, jungen Menschen oder ethnischen Minderheiten bessere wirtschaftliche Chancen zu bieten und ihre Position in der Gesellschaft zu stärken.

Genossenschaften und die UN-Nachhaltigkeitsziele

Genossenschaften tragen auf vielfältige Weise zur Erreichung der 17 SDGs (Sustainable Development Goals) bei. Einige der Ziele, bei denen Genossenschaften besonders relevant sind, umfassen:

- Ziel 1: **Keine Armut** – Genossenschaften können den Zugang zu wirtschaftlichen Ressourcen für arme und benachteiligte Menschen verbessern, beispielsweise durch Mikrokredite oder durch die Bereitstellung von fairen und stabilen Arbeitsplätzen.
- Ziel 5: **Geschlechtergleichstellung** – In vielen Genossenschaften ist die Förderung von Frauen in Führungspositionen ein zentraler Bestandteil der Geschäftspraktiken.
- Ziel 7: **Bezahlbare und saubere Energie** – Genossenschaften spielen eine wichtige Rolle in der Entwicklung erneuerbarer Energiequellen und der Bereitstellung nachhaltiger Energie in abgelegenen oder unterversorgten Regionen.
- Ziel 13: **Klimaschutz** – Genossenschaften sind häufig Pioniere bei umweltfreundlichen Initiativen und nachhaltigen Produktionsmethoden.
-

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken weltweit

Im Jahr 2025 hat es weltweit zahlreiche Veranstaltungen, Konferenzen und Initiativen gegeben, um die Arbeit von Genossenschaften zu feiern und ihre Rolle in der globalen Wirtschaft zu würdigen. Diese Aktivitäten wurden sowohl lokal als auch global organisiert, von Bildungseinrichtungen, Genossenschaftsorganisationen, internationalen Organisationen bis hin zu den Vereinten Nationen selbst.

Ein wichtiger Bestandteil war auch die Förderung von Bildungsprogrammen, um mehr Menschen die Prinzipien und Vorteile von Genossenschaften näherzubringen. Zudem war eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Internationalen Genossenschaftsallianz (ICA) geplant, die weltweit die Interessen von Genossenschaften vertritt.

Fazit:

Das Jahr der Genossenschaften 2025 stellte eine bedeutende Gelegenheit dar, das Potenzial dieser Unternehmensform in der globalen Gemeinschaft hervorzuheben und ihre wichtige Rolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit, Inklusion und wirtschaftlicher Resilienz zu würdigen. Es war ein Jahr, das dazu anregte, die Werte der Demokratie, Solidarität und Zusammenarbeit stärker in den Fokus zu rücken und das Potenzial von Genossenschaften als Motor für positive gesellschaftliche Veränderung zu fördern.

Die fortgeschriebene Chronik von 2021-2025

2021 120 Jahre Volksbank Kierspe eG

Anfang März 2021 präsentierte der Vorstand die Bilanzzahlen von 2020. Das Geschäftsvolumen betrug 292,9 Millionen Euro und damit 8,4 Millionen Euro oder 3 Prozent mehr als im Jahr 2019.

Die Corona Pandemie prägte das Jahr 2021 erneut.

Das öffentliche Leben stand durch das Virus weitestgehend still. Freizeit-, Sport-, Unterhaltungs- und Bildungsangebote waren weiterhin untersagt.

Durch ein gut durchdachtes Hygienekonzept konnte die Volksbank Kierspe eG trotz alledem ihren Kunden weiterhin zur Seite stehen.

Im Februar durfte sich eine Kiersper Gewinnsparerin freuen. Sie gewann ein Extrageld in Höhe von 15.000 Euro. Das sind 5 Jahre jeden Monat 250,00 Euro. Thorsten Meurer, Regionalleiter des Gewinnsparevereins und die Vorstände Stephan Böhse und Stephan Baldschun überreichten der Kundin das Extrageld in Checkform.

Auch unterstützte die Volksbank die gemeinnützige Organisation „Hand in Hand“ finanziell bei der Erstellung eines Kochbuches. 1.500 Euro steuerte die Volksbank aus dem Erlös des Gewinnsparens bei.

Im April feierte die Volksbank Kierspe eG ihr 120-jähriges Bestehen. Die Vorstände spendierten den Kunden, die an diesem Tag in die Hauptstelle kamen, eine Rose. Außerdem erschien zusammen mit dem Heimatverein ein Buch über die Geschichte der Volksbank Kierspe eG. Die Federführung hatte Frau Marleen Vedder vom Heimatverein inne. Unter ihrer Regie ist ein tolles und lesenswertes Nachschlagewerk entstanden.



Eines wird deutlich: Vieles hat sich in 120 Jahren verändert, doch eins ist geblieben. Die Bank sammelt auf der Passivseite der Bilanz rund um ihren Standort die Gelder ihrer Kunden als Einlagen ein, um sie auf der anderen Seite der Bilanz als Kredite den heimischen Unternehmen und Privatkunden zur Verfügung stellen zu können.

Nachhaltigkeit war ein weiteres großes Thema in der Bankenlandschaft. Der Gesetzgeber hat diesen Ansatz in der Regulierung verankert. Dies wird dafür sorgen, dass auch wir uns in den nächsten Jahren intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen werden. Dies wird auch mit finanziellen Investitionen verbunden sein. So erhielten unsere jungen Kunden nachhaltige Geschenke (Insektenhäuser und Blumensamen) zu den Weltspartagen.



Bei der digitalen Vertreterversammlung am 8. September 2021 wurde Guido Benninghaus von den Volksbank-Vertretern als Aufsichtsratsvorsitzender wiedergewählt. Auch Wolfgang Käse stand zur Wiederwahl und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Die Volksbank schüttete erneut eine überdurchschnittliche Dividende in Höhe von 6,5 % aus.



Zum Jahresende konnte sich die Stadt Kierspe über vier neue besondere Weihnachtssterne freuen, welche von der Volksbank Kierspe eG gespendet wurden und ab diesem Jahr an der Friedrich-Ebert-Straße erstrahlen.



2022 Anfang 2022 standen die Kiersper- und Rönsahler-Sternsinger in der Volksbank, um die gesammelten Spendengelder auszuzählen. Das stolze Ergebnis von 6.966,32 EUR stockte die Volksbank Kierspe eG um 233,68 EUR auf 7.200,00 auf. Gemessen an den Spenden der Vorjahre war dies ein sehr gutes Ergebnis.



Anfang März 2022 präsentierte der Vorstand die Bilanzzahlen des Jahres 2021. Das Geschäftsvolumen betrug 307,6 Millionen Euro und damit 14,7 Millionen Euro mehr als im Jahr 2020.



Mit dem Pilot-Projekt „Zuschuss-Guide“ konnte die Volksbank Kierspe eG ihren Kunden neue Möglichkeiten zum Thema „Förderung“ bieten. Förderungsangebote konnten ab diesem Zeitpunkt sofort gefunden und auch gleich beantragt werden, ohne langwierige Beantragungsprozesse.



Bei der Vertreterversammlung setzte man noch einmal auf die digitale Unterstützung. Zehn von rund 30 Teilnehmern nahmen von zuhause, digital an der Versammlung teil. Ein weiterer Teil hatte sich im Veranstaltungsraum der Volksbank Kierspe eG getroffen.

„Sämtliche Bereiche, sowohl Einlagengeschäft als auch Kreditentwicklung haben zugelegt, insgesamt seien die Kunden gut durch die Krise gekommen“ so Stephan Baldschun. Die Versammlung beschloss auf Vorschlag des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Guido Benninghaus erneut eine Dividendenausschüttung in Höhe von 6,5%.

Harald Klingelhöfer und Stefan Filthaus schieden turnusgemäß nach drei Jahren aus dem Aufsichtsrat aus, wurden aber von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Die Bilanz

Folgende Eckdaten für das Geschäftsjahr 2021 interessieren Genossen und Aufsichtsräte besonders: (Veränderungen in Prozent jeweils im Vergleich zum Vorjahr)

- **Bilanzsumme:** 152,1 Mill. Euro (+1,9 %)
- **Volumen des Einlagengeschäfts:** 113,2 Mill. Euro (+3,9 %)
- **Kreditgeschäft:** 99,8 Millionen Euro (+2,4 %)
- **Bilanzgewinn:** 248 000 Euro
- **Dividende (Gewinnanteil):** 6,5 %

Stolz war die Volksbank Kierspe eG auf ihren Ausbildungserfolg. Bei einer Gesamtanzahl von 28 Mitarbeitern, erlernten bei der heimischen Bank zu dieser Zeit 7 junge Auszubildende, verteilt auf die drei Ausbildungsjahrgänge, den Beruf des Bankkaufmanns bzw. der Bankkauffrau.



Im September unterstützte die Volksbank Kierspe eG die OGS der Bismarckschule mit einer Spende über den Gewinnspaarverein, bei dem Erwerb einer neuen Kletterwand und Schaumstoffbausteinen. Die Bismarckschule nahm die Boulder-Trainerin Sibylle Pscherer in das OGS-Team auf, um die durch die Corona-Pandemie entstandenen Rückstände auszugleichen.



Zum Jahresende konnten sich heimische Vereine wie „Hand in Hand“ oder der Verein „Wildtierfreunde Sauerland“ über Schecks in Höhe von jeweils 500,00 EUR freuen. Auch deren Strom- und Energiepreise stiegen weiter, sodass ihnen jede Spende recht war.



Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Jahr 2022 mehr als herausfordernd. Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt weiter an. Die Inflationsrate war mit 7,9 % so hoch wie seit über 70 Jahren nicht mehr.

Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik. Zum Jahresende 2022 lag der Leitzins der EZB bei 2,5 %. Damit ist die Negativzinsphase schlagartig beendet worden. Unter dieser historisch einmaligen Leitzinsentwicklung ergaben sich bei den Banken hohe Abschreibungen auf bankeigene, festverzinsliche Wertpapiere; so auch bei unserer Volksbank.

2023 begann mit einem großen Schock. Drei Wochen nach der Geldautomatensprengung der Deutschen Bank in Kierspe wurde der Geldautomat der Volksbank Kierspe eG, Friedrich-Ebert-Str. 365 am 01. Februar gesprengt.

Mit zwei Sprengungen und einem Sachschaden von weit über 300.000,00 Euro wurde die SB-Stelle komplett zerstört.



1 / 1 Erneut wurde in Kierspe ein Geldautomat gesprengt. Diesmal in der SB-Filiale der Volksbank in Kierspe-Dorf. © Zacharias, Frank

Nach einer Verfolgungsjagd der Polizei konnten die drei Männer in Odenthal durch ein Nagelband, welches die Reifen des Fluchtfahrzeuges zerstörte und einen Hubschrauber mit einer Wärmebildkamera gefasst werden. Die Männer bekamen nach langer Verhandlung jeweils Haftstrafen von 5 Jahren.

Dieser Vorfall und ein weiterer Einbruchversuch in die Hauptstelle, Friedrich-Ebert-Str. 257-259 führten in der Folge zu hohen Investitionen in die Sicherheitstechnik.

Mit einem neuen Rollltor, weiterer Kameraüberwachungen, Sprengschutzfolie an den Fensterscheiben, Gitter vor den Fenstern und einer Nebelanlage ist die Hauptstelle der Volksbank Kierspe eG zukünftig sehr gut für den „Fall der Fälle“ gerüstet.

Anfang März 2023 präsentierte der Vorstand die Bilanzzahlen des Jahres 2022. Die Bilanzsumme betrug 156 Millionen Euro und damit 4,1 Millionen Euro mehr als im Jahr 2021. Auch das Kreditgeschäft stieg um 5,4 Millionen Euro auf 105,2 Millionen Euro.

Im Juli feierte die Volksbank Kierspe eG gemeinsam mit drei weiteren Gründungsgesellschaftern das 10-jährige Bestehen der Geno Guide GmbH in Bergisch-Gladbach. Den Geburtstag nahm die bundesweit arbeitende Beratungsfirma im Bereich der Banksteuerung für Volksbanken Raiffeisenbanken als Anlass, um auf die Erfolge der vergangenen Jahre zurückzublicken.



Blicken auf zehn Jahre Geno Guide zurück: (von links) Clemens Wieland (Prokurist Volksbank Kierspe), Sandra Siemann (Geschäftsführerin Geno Guide), Gesa Hingmann (Geschäftsführerin Geno Guide), Stephan Böhse (Vorstand Volksbank Kierspe) und Michael Schlechter (Geschäftsführer Geno Guide). Foto: Geno Guide

Im August war es endlich so weit. Der Neubau der SB-Filiale Kierspe Dorf, Friedrich-Ebert-Str. 365 konnte gemeinsam mit Dirk Schmale (Bauleiter), dem Unternehmen Stern und Hiller und dem Architekten Marcus Born starten.



Neben der Vertreterversammlung, die im September auf der Agenda stand, durften die Vorstände Stephan Böhse und Stephan Baldschun, den Mitarbeiter Herrn Friedhelm Kaminetzki nach 50 Jahren Dienst für die Volksbank Kierspe eG in den Ruhestand verabschieden.

Herr Kaminetzki begann am 1. August 1973 seine Ausbildung in der damaligen Spar- und Darlehenskasse und bekam im September 2023 zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum die Ehrenurkunde in Gold vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen – verliehen.



Ehrung für einen besonders langjährigen Mitarbeiter. Auf dem Foto (von links): Stephan Baldschun, Friedhelm Kaminetzki, Stephan Böhse. Foto: Volksbank Kierspe

Die diesjährige Vertreterversammlung fand nach der Coronapandemie wieder in Präsenz statt.

In der Bilanzsumme verzeichnete man ein Plus um 2,7% auf 156,2 Mio. Euro. Das Einlagengeschäft stagnierte: Die Summe der Einlagen sank um 200.000 Euro auf 113 Mio. Euro. Auch das Verbundgeschäft sank um 1,6 Mio. Euro auf 156,6 Mio. Euro. Das Kreditgeschäft verzeichnete hingegen in beiden Bereichen Zugewinne um 5,4% beziehungsweise 2,8%

Außerdem schied der langjährige Industrieunternehmer Lutz Fetting altersbedingt nach 18 Jahren aus dem Gremium aus. Als Nachfolger wurde der Kiersper, Michael Vedder einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt.



Zogen im Rahmen der Volksbankvertreterversammlung in Kierspe Bilanz: Stephan Böhse, Guido Benninghaus, Lutz Fetting, Harald Klingelhöfer, Stefan Filthaus, Corinna Hohage-Jentsch, Stephan Baldschun - Foto: Ruthmann

Die Weltpartage wurden im Oktober von den Auszubildenden aus dem ersten und dritten Lehrjahr als sogenanntes „Azubi-Projekt“ geplant und veranstaltet. Das Thema war „Sparhausen – Jeder Cent zählt“. Durch Kostüme einer sehr reichen Ente, Dekoration und einem passenden Gewinnspiel, bei dem die Geldsumme in einem Glaskasten voll mit Schokomünzen erraten werden musste, mit jeder Menge Geschenke für die Kinder und Kalender für die Erwachsenen, präsentierten die Auszubildenden Frau Nilovic, Herr Siebert, Herr Azizi und Herr Burk an zwei Tagen den 99. Weltpartag.



Kreatives zu den Weltpartagen präsentierten die Auszubildenden Daniela Nilovic, Jason Siebert (Mitte) und Elion Azizi in der Hauptfiliale der Volksbank Kierspe. - Foto: Ruthmann

Mitte November stand ein Gesprächsaustausch zwischen der Volksbank Kierspe eG und dem CDU – Landtagsabgeordneten Ralf Schwarzkopf auf der Agenda. Vorstand Stephan Böhse hatte auf dem Schützenfest in Kierspe Kontakt zu Herrn Schwarzkopf aufgenommen und sich über die seines Erachtens schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland beklagt. Auch Dachdeckerunternehmer Axel Sokolowski (Mitglied Vertreterversammlung) und Michael Vedder (Aufsichtsratsmitglied) waren bei dem Gespräch dabei.



Ende November besuchte die Volksbank Kierspe eG gemeinsam mit den heimischen Landwirten die Agritechnica Messe in Hannover. Bei der Messe handelt es sich um die weltgrößte Landwirtschaftsmesse.

Die Einladung hierzu beruhte auf einer langen Partnerschaft mit den heimischen Landwirten und dem landwirtschaftlichen Ortsverein in Kierspe. Am Messestand der DZ BANK und der R+V Versicherung wurden unsere Gäste bzw. Kunden gepflegt und es gab Impulsvorträge zu Fachthemen zu hören.



2024 Im Januar kamen erneut die Sternensinger aus Kierspe und Rönsahl, um die gesammelten Spenden zählen zu lassen. In diesem Jahr gingen die Spenden an Kinder in Amazonien.

Die Zählung ergab eine stolze Summe von 5.539,55 Euro, welche die Volksbank Kierspe eG auf die Summe von 5.750,00 Euro aufstockte.



Eine neue strategische Partnerschaft im Hinblick auf das Immobiliengeschäft ging die Volksbank im Februar mit der "Haus & Finanzwerk GmbH" ein.



Neben der Präsentation der Bilanzzahlen 2023, stand im März auch die große Wiedereröffnung der Zweigstelle im Dorf an, welche vor etwas mehr als einem Jahr durch Geldautomatensprenger komplett zerstört wurde. Insgesamt wurden rund 500.000,00 Euro für den Neuaufbau investiert.



Im April konnte die Volksbank Kierspe eG die Kinder des "Offenen Ganztags (OGS)" an der Bismarckschule durch Spendengelder mit einem neuen Sandkasten beglücken.



Ein Besuch im Landtag in Düsseldorf folgte im Mai. Vorstand Stephan Böhse folgte der Einladung des Abgeordneten Ralf Schwarzkopf (CDU) – der im Vorjahr selbst in Kierspe zu Gast war – und reiste mit Aufsichtsräten, Kunden der Bank sowie Vertretern der DZ Bank und des Bundesverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken nach Düsseldorf. Inhaltlich wurden wirtschaftspolitische Themen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene diskutiert. An dem 3-stündigen Gespräch nahmen auch der Minister der Landesregierung sowie der CDU-Fraktionschef im Landtag, Herr Thorsten Schick, teil.



Außerdem gratulierte die Volksbank Kierspe eG dem Förderverein der Stadtbibliothek aus Kierspe zu Ihrem 30-jährigen Jubiläum und unterstützte die Tennisabteilung des TV Berkenbaum mit einer vierstelligen Summe bei der Sanierung des Tennisheims.



Ende August lud die Volksbank Kierspe eG ihre Mitglieder zur jährlichen Vertreterversammlung ein. „Wir sind noch selbstständig und wollen es auch bleiben“ war die Kernaussage.

In der Bilanzsumme verzeichnete man ein Plus von 2,4 Mio. Euro auf 158,6 Mio. Euro. Sehr erfreulich war das überdurchschnittliche Wachstum von 6 Mio. Euro auf 119 Millionen Euro beim Einlagengeschäft. Auch das Kreditgeschäft verzeichnete ein Plus von 1 Mio. Euro auf 106,2 Millionen Euro.



Neben dem 25-jährigen Bestehen des Pflegedienstes Christel Schmidt, welche die Volksbank Kierspe eG mit einem Präsentkorb gratulierte und dem 25-jährigen Jubiläum des Fanclubs Schalke 04- Kerspe Knappen aus Kierspe, dem die Volksbank mit einem Check gratulierte, wurde im September das jährliche Stadtfest in Kierspe gefeiert. Die Volksbank Kierspe eG stand dabei in diesem Jahr als Hauptsponsor im Vordergrund. Die Eröffnung mit einer großen Torte, aber auch die Bühnenauftritte der einzelnen Vereine und die große Verlosung brachte viele Menschen zusammen. Mit Marcel Emmel als Moderator von 1LIVE wurde das Wochenende professionell begleitet und durch das Programm geführt.



Im Oktober feierte die Volksbank Kierspe eG "100 Jahre Weltspartag". Das Motto lautete „Spar Attack“, bei dem es einen Malwettbewerb gab. Drei Bilder mit der Überschrift „Was verbindet mich mit dem Weltspartag?“ wurden am Ende aus den vielen Bildern ausgewählt und mit einem Preis belohnt.



Zum Jahresende konnten sich die heimischen Grundschulen über eine Spende freuen. Die Vorstände Stephan Baldschun und Stephan Böhse überreichten den Vertretern der einzelnen Schulen einen Scheck, um damit verschiedenen Projekte und Initiativen zu fördern.



2025

Anfang 2025 präsentiert der Vorstand der Volksbank Kierspe eG die Verbundbilanz für das vergangene Jahr. Die Bilanzsumme betrug 160,1 Mio. Euro und damit 1,5 Mio. Euro mehr als im Jahr 2023.



Außerdem wurde es bunt in der Volksbank Kierspe eG. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten den Rosenmontag. Sie verteilten, neben närrischer Musik, Berliner Ballen und Blumensträußchen an die Kunden.



Im Mai wurde der Feiertag „Christi Himmelfahrt“ in Kierspe mit großem Jazzfrühschoppen zum 26. Mal gefeiert. Die Volksbank Kierspe eG plante die Veranstaltung in diesem Jahr federführend mit vielen weiteren Kiersper Gastronomen. Neben Musik, Speisen und Getränken gab es auch eine große Tombola.



Eine große Spende erhielt der KSC im Juli. Die Volksbank Kierspe eG ermöglichte dem KSC die Finanzierung von vier qualifizierten Fußballtrainern.



Und auch den heimischen Reitverein unterstützte die Volksbank Kierspe eG mit einer Spende. Neben der Sanierung der Reitanlage unterstützte die Volksbank auch in diesem Jahr die Reitertage.



Ende August lud die Volksbank Kierspe eG ihre Mitglieder zur jährlichen Vertreterversammlung ein.

Mit einer Bilanzsumme von 160,1 Mio. Euro hat die Volksbank Kierspe eG trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen die stetige und positive Entwicklung fortgesetzt und ihre Position im Markt gestärkt.



Ende Oktober feierten wir den Weltspartag unter dem Motto „Bausparen mit dem Fuchs“. Mit einem Gewinnspiel für die jungen Sparer und Kalender für die Erwachsenen Sparer brachten wir unseren Kunden über zwei Tage das Gewinnsparen und das Bausparen näher.



Die Weihnachtsspende ging auch in diesem Jahr nicht an Kunden und Geschäftspartner, sondern in die hiesige Infrastruktur, an die heimischen Kindergärten. 10 Kindergärten konnten sich über eine Summe von jeweils 250,00 Euro freuen. Gemeinsam mit einem Weihnachtsgruß übergaben Stephan Böhse und Stephan Baldschun den Erziehern und Kindern vor Ort den Spendencheck.



Rückblick 100 Jahre

125 Jahre Volksbank Kierspe eG – Eine Geschichte voller Tradition, Solidarität und Partnerschaftlichkeit

Am 21. April 2026 feiert die Volksbank Kierspe eG ein außergewöhnliches Jubiläum – 125 Jahre genossenschaftlicher Erfolg, regionaler Verbundenheit und zukunftsweisender Entwicklung. 125 Jahre erfolgreicher Weg, welcher nicht nur wirtschaftliche Meilensteine markiert, sondern auch die vertrauensvolle Partnerschaft mit den Menschen dieser Region widerspiegelt.

Ein Blick zurück auf das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2001 zeigt, mit wie viel Herzblut und Begeisterung die Volksbank bereits damals ihre Geschichte lebendig gemacht hat. Unter dem Motto **„Das Fest – Die Show“** wurde am 26. Mai 2001 ein unvergessliches Event voller Höhepunkte zelebriert.

Ab 11 Uhr starteten Kinderaktionen, gefolgt vom Familienprogramm und der großen Abendshow gegen 20 Uhr.



Das vielseitige Programm wurde durch internationale Künstler wie Ronny Robix, die Marghonas sowie Einradakrobatik und Clownerie geprägt.

Für ausreichend Stimmung mit Musik und Tanz sorgte dabei die Show-Band „Cool Pepper“.

Die Moderation und die Planung der Feierlichkeiten übernahm damals Herr Rüdiger Hockamp, der das Publikum mit viel Freude durch den Abend begleitete und der auch aktuell in die Planungen des 125-jährigen Jubiläums eingebunden ist. Wir konnten ihn dazu noch einmal aus dem beruflichen Ruhestand heraus motivieren. Dafür unser herzliches Dankeschön an Herrn Hockamp!

Das festliche Buffet rundete das Erlebnis ab: Von zartem Wildschweinfilet über hausgemachte Rote Grütze mit Vanillesoße bis hin zu regionalen Weinen und einer vielfältigen Käseauswahl. Die liebevolle Dekoration in den Farben Blau und Orange, begleitet von Live-Musik und Geigenspiel, schuf eine feierliche und gesellige Atmosphäre.



Auch der damalige Vorstand a.D. Herr Dieter Baukloh fand in seiner bewegenden Rede die passenden Worte. Sein Rückblick auf die bewegten Jahrzehnte der Volksbank war zugleich ein Ausblick auf eine Zukunft voller Möglichkeiten – eine Botschaft, die auch heute, 25 Jahre später, nicht an Aktualität verloren hat.



Insgesamt bot der Abend ein ereignisreiches und unvergessliche Erlebnis – geprägt von spannenden Gewinnspielen und zahlreichen Überraschungen.

125 Jahre Volksbank Kierspe eG sind nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern ein Zeichen für Kontinuität, Innovation und echte Partnerschaft.

Die Geschichte der Volksbank Kierspe eG wurde gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Kunden geschrieben – getragen von Vertrauen, Nähe und Engagement.





Unsere Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2026

Im Folgenden werden die Mitarbeiter im Jubiläumsjahr samt Tätigkeit, Dauer der Arbeitszeit bei der Volksbank Kierspe eG und den ursprünglich erlernten Berufen aufgeführt.



Clemens Wieland
Bereichsleitung Gesamtmarkt,
Prokurist, Dipl. Bankbetriebswirt
ADG
Seit 2003 (23 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann



Dimitrij Siebert
Wertpapierspezialist
Seit 2000 (26 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann



Jessica Hohage
Privatkundenberaterin
Seit 2022 (4 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Arbana Dervishi
Privatkundenberaterin
Seit 2011 (15 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Markus Born
Privatkundenberater
Seit 2002 (24 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann



Sabrina Schmale
Servicekundenberaterin
Seit 2017 (9 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Susanne Schmitz
Telefonservice
Seit 2001 (25 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Steuerfachgehilfin



Leonie Fink
Servicekundenberaterin
Seit 2022 (4 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Jason Siebert
Meldewesen
Seit 2023 (3 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann



Elion Azizi
Auszubildener bis 2026
Seit 2023 (3 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann



Daniela Nilovic
Auszubildende bis 2026
Seit 2023 (3 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Colin Freese
Auszubildender
Seit 2025 (1 Jahr) in der Bank
tätig



Jana Loreen Berndt
Auszubildende
Seit 2024 (2 Jahre) in der Bank
tätig



Nicole Kanew
Auszubildende
Seit 2024 (2 Jahre) in der Bank
tätig



Nicole Koll
Kreditsachbearbeiterin
(Marktfolge Aktiv)
Seit 2001 (25 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau und
geprüfte Bankfachwirtin



Silke Böcker
Problemkreditbearbeitung
(Marktfolge Aktiv)
Seit 1991 (35 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Sabine Peters

Zertifizierte Interne Gutachterin
für Wohn- und
Standardgewerbe-immobilien
(Marktfolge Aktiv)
Seit 1999 (27 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau und
Bankfachwirtin



Thomas Stehr

Baufinanzierungsberater
Seit 2016 (10 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Handelswirt



David Schröck

Bereichs- und Betriebsleitung,
Bankorganisation,
Ausbildungsbeauftragter
Seit 2011 (15 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Bankkaufmann, BBA



Leonie Schröck-Grünwald

Marketing, Facility Management,
Vertriebsunterstützung
Seit 2020 (6 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Dachdeckerin und
Bankkauffrau



Saskia Kartal

Sachbearbeiterin in der
Kreditmarktfolge
Seit 2019 (7 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Frank Linke

R+V Kundenberater
Seit 2019 (7 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter
Versicherungsfachmann IHK,
Bankkaufmann



Anja Weber

Bilanzbuchhalterin,
Rechnungswesen, Personal und
Meldewesen
Seit 2010 (16 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bilanzbuchhalterin und
Steuerfachangestellte



Katja Schulz

Datenkontrolle,
Vertriebsunterstützung
Seit 1999 (27 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernte Bankkauffrau



Jörg Pränger
Hausmeister,
Seit 2020 (6 Jahre) in der Bank
tätig
Gelernter Polizist

Das Weihnachtsgedicht der Auszubildenden 2025

In Kierspe, wo die Berge steh'n, da kann man eine Bank auch seh'n,
die Volksbank strahlt im Lichterglanz, mit Herz fürs Dorf – und Weihnachtskranz.
Die Kunden kommen früh und spät, weil's bei uns einfach besser geht.
Denn wer hier fragt nach Rat und Sinn, der trifft aufs kompetente Team drin.
Unser Vorstand führt uns sicher durch jedes Jahr, mit guten Entscheidungen – einfach wunderbar.
Beide lenken uns klug durch jeden Tag, damit alles Rund läuft – ohne Frust und ohne Frag'.
Markus und Jessi, ganz ohne Frage, die helfen jedem – selbst an stressigsten Tagen.
Gehen in Arbeit unter, doch niemals kaputt, denn Hilfsbereitschaft ist bei den beiden im Blut.
Arbana und Leonie Fink – ganz wunderbare Frauen, sie sind immer up to date, man kann's kaum glauben.
Doch machen sie auch fleißig die Arbeit – und tun das mit Humor, Charme und Klarheit.
Frau Adamski – ein echter Segen, sie steht fest gegen den Pfändungskundenregen.
Und außerdem sagen wir laut: „Danke dir!“, Frau Adamski wir werden Sie vermissen hier.
Herr Siebert, ruhig wie ein Fels im Sturm, löst Probleme mit einem Blick – Zack! Weg ist der Turm.
Herr Wieland, der Ritter des Service-Schlusses, schützt die Service-Mäuse ganz sicher.
Vor Kunden, Stress und Alltagsgrollen, damit sie nicht zu viel ertragen sollen.
Susi – ach du meine Güte, sie geht bald in Rente, unsere Blüte.
Wir wollen sie nicht hergeben, nein! Denn ohne Susi – wäre's nicht mehr das Gleiche hier im Verein.
Thomas ist der König der Bausparsummen, doch beim BVB kommt sein Herz erst richtig ins Brummen.
David Schröck, der alles im Blick hat wohl wahr, stets mit offenem Ohr – das ist doch klar.
Leonie Schröck – von Stift bis Kaffeemaschine bestellt sie fix, ohne sie wäre die Bank nix.
Frau Schmale hält in Rönsahl die Stellung wie immer, sie meistert alles allein` in diesem Zimmer.
Frau Schulz hält Daten und Akten in Reih und Glied, so dass alles läuft wie ein perfekt geöltes Getrieb.
Herr Lindenbach, unser Technik-Mann so still und fein, repariert alles zuverlässig- und lächelt dabei stets rein.
Frau Weber macht die Bilanz fein und glatt, einen Job, bei dem man starke Nerven hat.
Peter und Jörg – unser Postjäger-Duo, sie bringen gute Laune rein, und zwar im Nu!
Die Frauen Peters, Böcker, Koll, Kartal, die vier rocken die großen Kredite total.
Professionell, gründlich – aber mit Herz, bei ihnen ist Kreditvergabe niemals ein Schmerz.
Daniela, fleißig und stets mit Strahlen im Gesicht, eine Kollegin wie sie – vergisst man nicht.
Jason gibt alles – was für ein Mann! Bald hilft er dem Betriebsbereich und der Marktfolge dann.
Jana und Nicole, ihre Zeit in der Ausbildung ist geflogen, bald müssen sie für die Abschlussprüfung proben.
Kaum zu glauben aber wahr, jetzt sind sie schon fast im dritten Lehrjahr.
Und ganz frisch dazu: Colin, unser Azubi mit Power pur,
Kam alleine im Jahrgang – doch mit doppelter Power auf Tour.
Und eines bleibt, egal wie viel passiert: Dass unser Team uns trägt und führt.
Wir lachen, helfen, planen weiter, mal ernst, mal herzlich, meistens heiter.

Und auch wenn das Jahr viel Arbeit bracht, hat's uns gemeinsam stark gemacht.
Drum stoßen wir heut fröhlich an, auf jede Frau, auf jeden Mann,
auf unser Team, das niemals wankt – auf uns, die tolle Kiersper Volksbank!
Frohe Weihnachtszeit, liebe Leut', auf dass uns auch das nächste Jahr erfreut –
mit Herz, Humor und klarer Sicht, denn ohne euch geht's einfach nicht!

Unsere Vertreter im Jubiläumsjahr 2026



Fabian Allenberg

Rudi Barth

Patrick Blocksdorf

Dieter Bonner

Klaus Peter Braunschweig

Mike Budde

Birgit Eschrich

Marc Feltens

Viktor Friesen

Dorothea Gelzhäuser

Monika Hempel

Dirk Hettesheimer

Matthias Karloff

Sascha Kempkes

Stefan Kriegeskotte

Ralf Michalsky

Marion Neumann

Bljerim Azizi

Hendrik Baukloh

Arnd Böcker

Andrea Bornträger

Jürgen-Günter Brück

Anja Buran

Dr. Ulrike Feik

Frank Fischer

André Gallo

Reiner Grafe

Frank Erich Herberg

Matthias Heveling

Karl-Wilhelm Kemper

Christoph Klose

Mirko Langenscheidt

Rolf Müller

Stefan Orth

Dirk Schmale

Jan Schürfeld

Christian Seidel

Volker Stuberg

Ulrich Winterhoff

Daniel Witt

Lamia Yasar

Kornelia Schröter

Karsten Schuster

Axel Sokolowski

Michael Wette

Iris Wippermann

Stefan Witt

Wolfgang Patent

Benedikt Rothstein

Ute Prost

Die Vorstände von 1901 - heute

Namen unsere Vorstandmitglieder (ehrenamtlich und hauptamtlich*) von 1901 bis 2025

1901-1920 Dr. Friedrich Deisting	1950-1955 H.J. Menn
1901-1902 Wilhelm Sessinghaus	1955-1961 Karl Kemper
1901-1907 Karl Kaiser	1955-1964 August Potthoff
1901-1917 Hermann Funke	1955-1966 Max Schinzel
1901-1925 Gustav Abel	1961-1966 Fritz Krämer
11902-1936 Gustav Dornseif	1961-1979 Hans Dubiel
1907-1931 Robert Heukelbach	1964-1971 Julius Heese
1917-1919 Wilhelm Sessinghaus	1964-1982 Rudolf Fetting
1919-1950 August Schmidt	1966-1969 Karl Winter
1920-1934 August Hüttebräucker	1966-1969 Friedrich Schmidt (seit 1927 Rendant)
1925-1930 Ernst Vollmann	1969-1993 Werner Groll*
1931-1966 Wilhelm Funke	1969-1982 Heinrich Hustert
1934-1935 Fritz Kuhbier	1971-1982 Karl Adolf Viebahn
1934-1947 Wilhelm Turk	1978-2000 Dieter Baukloh*
1936-1955 Ernst Bickenbach	1983-1984 Manfred Schweizer*
1947-1964 Emil H. Kronenberg	1992-2009 Wilhelm Lockemann*
1947-1961 Wilhelm Brüggewirth	2000-2008 Wolfgang Suhl*



Stephan Baldschun

Diplom Sparkassen Betriebswirt
Seit 2009 Vorstand der Volksbank Kierspe eG



Stephan Böhse

Diplom-Kaufmann
Seit 2000 in der Bank tätig
Seit 2008 Vorstand der Volksbank Kierspe eG

Unsere Aufsichtsratsmitglieder von 1901 - heute

1946-1973 Gottf. Ernst Küch

1946-1964 Julius Heese

1946-1958 Alfred Schulte

1946-1971 Wilhelm Vedder

1946-1961 Fritz Krämer

1946-1958 Willi Kerkeneberg

1958-1963 Paul Vollmann

1958-1990 Willi Rothstein

1961-1966 Karl Winter

1962-1979 Karl Fiedler

1963-1968 Karl Müller

1971-1991 Fr. Wilhelm Schäfer

1973-1985 Fredi Werner

1975-1997 Heinz Derksen

1983-1995 Rudolf Fetting

1983-1999 Heinz Hustert

1983-1995 Karl Adolf Viebahn

1990-2005 Host- W. Schafhirt

1992-2015 Volkmar Benninghaus

1995- 2019 Herbert Schulte

1997-2009 Gerdt Rubel

1999-2014 Georg Seidel

2005-2023 Lutz Fetting

2014-2019 Volker Thomas



Guido Benninghaus
Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Dipl.-
Kaufmann,
Gesellschafter der
Sozietät Grote,
Benninghaus, Mähler,
Peeters und Partner,
Kierspe sowie der
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft Mähler &
Grote GmbH,
Lüdenscheid

Seit 2015
Aufsichtsratsmitglied



Harald Klingelhöfer
selbstständiger
Uhrmacher- und
Optikermeister

Seit 1995
Aufsichtsratsmitglied



Stefan Filthaus
Geschäftsführer der
Filthaus GmbH

Seit 2019
Aufsichtsratsmitglied



Michael Vedder
Geschäftsführer der
Goletz GmbH

Seit 2023
Aufsichtsratsmitglied



Corinna Hohage-Jentsch
selbstständige
Agraringenieurin,
Betriebsleiterin und
Eigentümerin eines
Rinderaufzucht-betriebes

Seit 2020
Aufsichtsratsmitglied

Wolfgang Käse
selbstständiger Landwirtschaftsmeister

Seit 2009 Aufsichtsratsmitglied